

Christa Pommerening-Ebel
Carl Ebel
Brigitte Pommerening

25. April 2019

Carl Ebel 51491 Overath

An das
Planungs- und Bauordnungsamt der Stadt Overath
Hauptstraße 10
51491 Overath

Offenlage des Bebauungsplans Nr. 143, Overath Rappenhohn Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum im Betreff genannten Bebauungsplan nehmen wir wie folgt Stellung:

- Das Erscheinungsbild der Rappenhohner Straße sollte nicht durch einseitig hohe Bebauung aus dem Gleichgewicht gebracht werden. Dieser Forderung kann nur Genüge getan werden, wenn die Bauhöhe auf deutlich unter 10 Meter begrenzt wird. Unter Berücksichtigung der Geländegegebenheiten wären auch so zwei Vollgeschoße hangwärts bei einem Geschoß straßenwärts möglich. Giebeldächer mit flacher Neigung, Pultdächer mit Öffnung nach Süden oder Flachdächer sind geeignet, den Bungalow-Charakter der Siedlung auch bei 2-geschossiger Bauweise aufzunehmen (Beispiele „Hamburg-Mannheimer“-Häuser am Ferrenberg von Nr. 21-45).
- Der Verkehr auf der Rappenhohner Straße muss wirkungsvoller als bisher reguliert werden. Insbesondere muss für die Einhaltung der Tempo-30-Beschränkung gesorgt werden. Daher sollte bereits auf Höhe des Ortseingangs die Straße durch eine Einbuchtung verengt werden (wie heute bereits am Ferrenberg) oder ein Buckel für die Anpassung der Geschwindigkeit sorgen.
- Auf der neu bebauten Straßenseite sollte ein Fußgängerweg eingeplant werden.
- Dem Verdruß vieler Overather Bürger über die der Kommerzialisierung anheimfallenden Landschaftsschutzgebiete in Overath könnte in Teilen begegnet werden, wenn für ein landschaftsbaulich und ästhetisch anspruchsvolles Ambiente gesorgt wird. Wir schlagen vor, die neu zu gestaltende gegenüberliegende Straßenseite der vorhandenen nachzuempfinden (einschließlich der Pflanzung von Bäumen in Reihe), so dass die Rappenhohner Straße durch die besondere Ausstrahlung einer Allee eher als Wohnstraße denn als Durchgangsstraße wahrgenommen wird und auch dadurch zur Verkehrsberuhigung beitragen mag.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Ebel, Carl Ebel, Brigitte Pommerening